(also roub adir dube)*) (Sp. II. 16 § 8). (Dy dritte clage ist nicht, wan smelich alleyne, also ab man eynen manne obele sprichet adir schildet an eyner stat, da vel lute by sint adir pflen zcu synde.)*)

(Sp. II. 16 § 8). (It dridde ir nicht, wen smelik, alz of me enem manne ovele spreke (L. 1 § 1 Dig. 47, 10).)

*) K hat die Überschrift Titel Sp. III. 70, während Sachsenberg's Vorlage nichts in dieser.

*) Der Übersetzer verdirbt hier mit der Setzung des Verbums Synonymie die Synonymie der Glosse über die öffentliche Injurie. (Vom anderen is de smaheit grot dor der stede willen, dar se geschut. Er setzt damit zu der Stelle der schweren Injurie, „ubi iniuria" (§ 9 Inst. 4, 4), über, da er die zweite Stelle übergangen hat, stimmt seine Deutung mit der der Glosse nicht überein.

. . . . . .

(Zcu deme andern male wert sy**) groyffir dorch der personen willen, also of it kint dede dem ab ~~[illegible]~~ eyn kint sy- ne uatere smaheyt snode eme achbaren.

(Vom dridden wert sy) noch se de groter dor der personen willen, alz (sy) of smaheit ist unterwegen.

**) Die Übersetzung der Kurzform sy ist unterwegen.

oo) Fehlen (ab man) bei Ulpian.